

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Brasilien: Grüne Chemie, Petrochemie und Erdgas

Vom 19.09.2022 bis zum 23.09.2022 führte die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer Rio de Janeiro (AHK Rio) in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnung nach Brasilien durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Die im Rahmen der Geschäftsanbahnung durchgeführten technischen Besuche, Round Table und B2B-Meetings konzentrierten sich auf die brasilianischen Bundesstaaten Rio de Janeiro und São Paulo, da diese beiden Wirtschaftszentren die größte Anzahl an Unternehmen und Verbänden der chemischen-, petrochemischen- und der Erdgasbranche aufweisen. Die gesamte Geschäftsanbahnungsreise wurde vom VDMA Forum Prozesstechnik begleitet.

Als übergeordnete Ziele der Geschäftsanbahnung wurden einerseits das detaillierte Kennenlernen der Besonderheiten des Wirtschaftsstandortes Brasilien und andererseits die Kontaktaufnahme mit relevanten Entscheidungsträgern und potenziellen Geschäftspartnern der grünen Chemie, Petrochemie und der Erdgasbranche angestrebt. Die Durchführung eröffnete Perspektiven für Geschäftspotenziale im Rahmen von Investitionen und Kooperationen und erleichterte den teilnehmenden deutschen Unternehmen den Markteinstieg in Brasilien.



Technischer Besuch bei Braskem in Rio de Janeiro. Bildnachweis: AHK Rio

Zielgruppe der Geschäftsanbahnung waren deutsche KMU der Branchen grüne Chemie, Petrochemie und Erdgas. Somit stellte sich ein breites Portfolio an Lösungsansätzen dar, die hauptsächlich der Prozessoptimierung und -analyse dienen. Die teilnehmenden Unternehmen sind hauptsächlich in den folgenden Bereichen in der Industrie tätig: AI-IoT, Überwachung, Wartung, Optimierung, Energiemanagement, Schwingungsanalyse, Sensortechnik, Regelventile, modulare und digitale Lösungen, Automatisierung, Gasmessung und Gasanlagen, Rührsysteme sowie mechanische Messung und elektronische Messung.

Im Zielmarkt wurden sowohl potenzielle Partner, Endkunden und Handelsvertreter als auch Verbände, Fachexperten, Multiplikatoren, Behörden angesprochen. Insbesondere handelte es sich um Handelsunternehmen mit fundierten

Durchführer:

Kenntnissen und Erfahrung im Import, Vertrieb und After Sales für den Anlagenbau, branchenspezifische Behörden wie die Nationale Erdölagentur, kommunale und nationale Verbände, petrochemische Unternehmen und den größten inländischen Privathafen mit einem Business-Hub.

Im Rahmen eines Länderbriefings gab es Einblicke in die Wirtschaft, die Perspektiven und die rechtliche Rahmen- und Importbedingungen für erfolgreiche Geschäfte in Brasilien sowie Lieferungsmöglichkeiten mit Fachexperten für eines der größten Erdölunternehmen weltweit.

Bei der Präsentationsveranstaltung lag der Fokus auf Geschäftsmöglichkeiten. So präsentierte der Industrieverband von Rio de Janeiro (FIRJAN) neben einer Vorstellung des brasilianischen Instituts für Innovation in Grüner Chemie das Potenzial der Öl- und Erdgasbranche. Die Brasilianische Agentur für Handels- und Investitionsförderung (Apex-Brasil) stellte wiederum die Chancen und Herausforderungen für die Petrochemiemärkte in Brasilien vor. Die Teilnehmer hatten abwechselnd und mit thematischer Aufteilung die Möglichkeit, dem brasilianischen Publikum ihre Produkte und Innovationen zu präsentieren.

Am darauffolgenden Tag reiste die Delegation nach São Paulo, wo ein reger Erfahrungsaustausch und ein technischer Besuch bei einem deutschen Industrieausrüster stattfand. Am letzten Tag hatten die Teilnehmer noch einmal die Gelegenheit, ihre Dienstleistungen und Produkte vor dem Verband der Ingenieure und Architekten von Guarulhos (São Paulo) zu präsentieren. In diesem Rahmen boten sich gute Möglichkeiten zum Networking.



Präsentationsveranstaltung im Industrieverband des Bundesstaates Rio de Janeiro. Bildnachweis: AHK Rio

Die Teilnehmer bewerteten die Geschäftsanbahnung im Durchschnitt als gut bis sehr gut. Eine Mehrzahl der Projektteilnehmenden empfindet eine Folgeveranstaltung und/oder eine Messebeteiligung als sehr sinnvoll. Fast alle Teilnehmenden erwarten gute mittelfristige Exportentwicklungen als Folge des Projekts.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Loana von Gaevernitz Lima - Stv. Geschäftsführerin, Markteintritt und Business Development
Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Avenida Graça Aranha, 1, 6. Andar 20.030-002, Rio de Janeiro, RJ
<https://brasilien.rio.ahk.de/> ; info@ahk.com.br

Bildnachweis:
Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer (AHK Rio)